

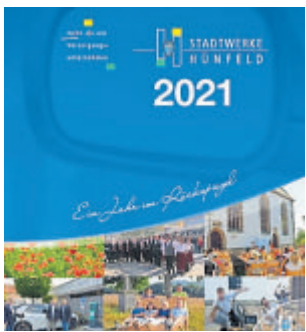
## »Dee Rothuisspatze«

Ich frai mich so of Chresdoag, Madilde. Endlich moal e poar Doag Ruhe. Jedes Joahr nemmt mer sich vier, des es in der Adventszeit besser soll wär, on jedes Moal geht es bis henge Witt mit de Hektik.

Dee Chrestdoag wärn sowie so ebbs ruhiger wärn, Max. Dee Corona-Pandemie lässt ons net los. Doa don mer good droh, bann mer's im kleinen Kreis ruhiger losse oh-gen.

## Stadt Hünfeld blickt zurück

HÜNFELD. Auch in diesem Jahr geben die Stadtwerke Hünfeld wieder einen „Jahresrückblick“ über wichtige Hünfelder Ereignisse heraus. Dieser Rückblick wird am Freitag, 24. Dezember, mit dem Marktkorb an alle Haushalte verteilt.



## Museen offen

HÜNFELD. Um die Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel bieten die Hünfelder Museen zusätzliche Öffnungszeiten an. Das Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte ist jeweils von 15 bis 17 Uhr am Zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, sowie am Dienstag, 28., und Mittwoch, 29. Dezember, und am Sonntag, 2. Januar, geöffnet. Das Museum Moderner Art im Alten Gaswerk lässt Besucher jeweils von 15 bis 18 Uhr am Sonntag, 26. Dezember, am Donnerstag, 30. Dezember, sowie am Sonntag, 2. Januar, ein.

## Stadtteilbüro geschlossen

HÜNFELD. Das Stadtteilbüro im Hünfelder Nord-/Ostend (Appelsbergstraße 7) ist bis Freitag, 7. Januar, geschlossen. Nach dieser Zeit hat das Büro wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: dienstags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Außerdem ist Quartiersmanagerin Bianca Weber per E-Mail unter [b.weber@drk-huenfeld.de](mailto:b.weber@drk-huenfeld.de) und unter Telefon (0160) 96230554 erreichbar.

## Citybus fährt

HÜNFELD. Der Hünfelder Citybus fährt an Heiligabend (24. Dezember) sowie an Silvester (31. Dezember) von 8 bis 12 Uhr



## Frohe Weihnachten

Von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen die Stadtverwaltung Hünfeld mit einem Foto der erzgebirgischen Weihnachtspyramide vor dem Hünfelder Rathaus.

# DRK impft jetzt auch im Generationentreff

Impfungen vom 27. bis 30. Dezember

**HÜNFELD. Um das Impftempo weiter zu erhöhen, bietet der DRK-Kreisverband Hünfeld von Montag bis Donnerstag, 27. bis 30. Dezember, auch Impfungen im Hünfelder Generationentreff in der Mackenzeller Straße an. Geimpft wird jeweils von 9 bis 17.30 Uhr. Termine können unter [www.drk-huenfeld.de](http://www.drk-huenfeld.de) ab sofort gebucht werden.**

Der DRK-Kreisverband habe sich dazu entschlossen, dieses weitere Angebot zu machen, um möglichst vielen Menschen eine Immunisierung und einen hohen Schutz auch vor der befürchteten Omikron-Variante zu ermöglichen, heißt es in einer Presseerklärung des DRK-Kreisverbandes. Impf-

### NEUE IMPFTERMINE AN HELIOS-KLINIK

Auch im neuen Jahr bietet das Impfzentrum in der Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld an drei Tagen in der Woche Corona-Impfungen an. Jeweils für acht Stunden mittwochs, freitags und samstags im Januar wurden Impftermine freigeschaltet und können ab sofort online unter [www.helios-gesundheit.de/huenfeld](http://www.helios-gesundheit.de/huenfeld) vereinbart werden. Zum Einsatz kommen die Impfstoffe Comirnaty von Biontech und Spikevax von Moderna. Möglich sind Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen für Erwachsene und Erst- und Zweitimpfungen für Kinder/Jugendliche ab 12 Jah-

ren. Auffrischungsimpfungen werden gemäß der neuesten Empfehlung der STIKO nun bereits zwölf Wochen nach der Zweitimpfung angeboten. „Wir möchten auch im neuen Jahr gerade im Hinblick auf die Omikron-Variante, alles tun, um die Impfquote weiter voranzutreiben“, sagt Dr. Andreas Rügamer, Ärztlicher Direktor der Hünfelder Klinik. Das Hünfelder Impfzentrum ist seit dem 8. Dezember an drei Tagen in der Woche in Betrieb. An den bisher sechs Impftagen konnten ca. 1200 Personen geimpft werden, also 200 Impflinge täglich.

wertig gelten. Es sind Erst-, Zweit- und Boosterimpfung schon ab drei Monaten nach Zweitimpfung möglich.

Die Impfwillingen müssen zum Termin ihren Pass, die Krankenkassenscheine, den Impfausweis und die ausgefüllte Einwilligungserklärung mitbringen, die bei der Anmeldung heruntergeladen werden kann. Geimpft wird derzeit durch Hausärzte, das Impfzentrum Helios und DRK Hünfeld, Impfungen vor Ort durch den Kreisverband in den Kommunen des Altkreises Hünfeld sowie den Impfbus des Landkreises. In Gesprächen mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok, dem Ersten Kreisbeigeordneten Frederik Schmitt und DRK-Präsident Dr. Eberhard Fennel war verabredet worden, dass alle Kapazitäten ausgeschöpft werden sollen, um möglichst vielen Menschen in der Region so schnell als möglich einen Schutz vor Infektionen und schweren Krankheitsverläufen anzubieten. „Und das ist nur durch Impfen, Impfen und Impfen möglich“, so der DRK-Präsident.



Im Generationentreff gibt es Impftermine zwischen den Jahren. Für das Impfzentrum an der Helios-Klinik wurden jetzt die Termine für Januar freigeschaltet.

# Bürgermeister gibt Ausblick auf 2022

Aufführung des Neujahrsliedes als Video

**HÜNFELD. Bereits zum zweiten Mal kann die traditionelle Aufführung des Hünfelder Neujahrsliedes unter den Rathausarkaden wegen der Corona-Pandemie am Silvesterabend nicht stattfinden. Stattdessen hält Bürgermeister Benjamin Tschesnok seine Ansprache online an die Bürger.**

Das Video ist ab Freitag, 31. Dezember, über den YouTube-Kanal „Hünfeld – meine Stadt“ abrufbar: <https://www.youtube.com/channel/UCZpW7s-R1VUTV-ISR7QwDqDw>. In seiner Sil-

vesteransprache blickt Tschesnok auf das vergangene Jahr zurück und gibt einen Ausblick auf 2022. Zudem geben in dem Video die Musiker von „Sax and More“ das Hünfelder Neujahrslied zum Besten – gesungen wird es von Ute Krönung. Zu sehen gibt es in dem Video auch Aufnahmen vom weihnachtlich geschmückten Hünfeld.

Das Neujahrslied hat in Hünfeld eine lange Tradition: Bereits im 19. Jahrhundert sangen Hünfelder Handwerksmeister das Lied in der Silvesternacht auf dem Rathausdach.

## Beratungen für blinde Menschen

HÜNFELD. Die Teilhabeberatung EUTB Fulda und Hersfeld-Rotenburg bietet mobile Beratungen für sehbehinderte und blinde Menschen an. Die Beratungseinrichtung ist unter Telefon (0661) 96090810, per E-Mail [fulda@bsbh-teilhabeberatung.org](mailto:fulda@bsbh-teilhabeberatung.org) oder per Post an Kothenbachweg 2, 36041 Fulda, erreichbar. Die EUTB Fulda und Hersfeld-Roten-

burg berät über alle Fragen rund um die Teilhabe, Rehabilitation und Inklusion für sehbehinderte Menschen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem persönlichen Budget, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Angehörigenberatung, Assistenz, Pflegeversicherung sowie der Unterstützung bei Antragsstellung und Widersprüchen.



## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

manche Hoffnungen und Wünsche, die wir zum Jahreswechsel hatten, haben sich leider nicht erfüllt. Das gilt vor allem für die Corona-Pandemie, die unser Leben nun schon im zweiten Jahr belastet. Dennoch sollten wir auch mit Optimismus in die Zukunft schauen, denn wir haben endlich Mittel in der Hand, um uns gegen diese Pandemie zu wehren. Dazu gehört zu allererst das Impfen, das wir entscheiden vorantreiben müssen – nicht nur für uns selbst, sondern auch zum Schutz unserer Liebsten und der ganzen Gesellschaft.

Krisen haben die Eigenschaft, dass sie das Beste, manchmal aber auch das Schlechteste im Menschen zutage fördern. Ich habe in diesem Jahr sehr viel Gutes erfahren dürfen. Dazu gehört ganz sicher der gute Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft ungezählter Menschen, die einander beigestanden sind und engagiert mit daran gearbeitet haben, unsere Stadt und damit uns alle trotz aller Widrigkeiten voranzubringen. Ich habe viel Grund, dankbar zu sein für die große Unterstützung und für den Gemeinsinn, den ich bei vielen Menschen erfahren durfte.

Auch wenn uns vieles durch die Pandemie verwehrt geblieben ist, die schönen Gemeinschaftserlebnisse, manche Feste und andere besondere An-

lässe, sind wir dennoch große Schritte vorangekommen. Seien es die großen Investitionen in die Infrastruktur oder die Weichenstellungen, die wir dieses Jahr vornehmen konnten oder auch die Erarbeitung unseres neuen Leitbildes mit breiter Bürgerbeteiligung, die uns einen guten Kompass für die Zukunftsentwicklung unserer Stadt gibt. All das gibt Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft.

Wir werden gemeinsam diese schwere Gesundheitskrise durchstehen und sind gut gerüstet für die Zukunft. Hünfeld ist wirtschaftlich und finanziell gestaltungsfähig. Und daran werden wir die Bürger im kommenden Jahr teilhaben lassen durch die Halbierung der Grundsteuer, die private Haushalte und Betriebe nachhaltig entlasten wird.

Deshalb wünsche ich Ihnen trotz aller Einschränkungen, die wir gegenwärtig erdulden müssen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein wenig Ruhe und Muße in der Zeit zwischen den Jahren. Möge uns es im kommenden Jahr in gemeinsamer Anstrengung gelingen, dass wir die Corona-Zeit gut meistern und freuen wir uns auf die Zeit nach dieser Pandemie, wenn wir endlich wieder durchstarten können.

Benjamin Tschesnok  
Bürgermeister